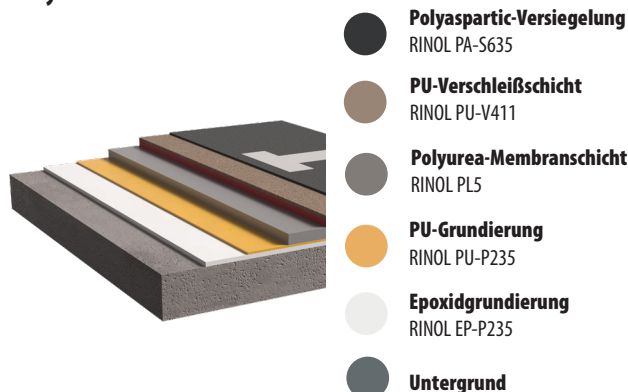


1. Systembeschreibung

Verschichtetes elastisches System für der Witterung ausgesetzte Parkhäuser. Schützt vor Wasser, Frost und Tausalzen und nimmt die dynamischen Bewegungen des Betons auf. Zertifiziert gemäß der Richtlinie des Deutschen Beton Ausschusses für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken (DIN EN 1504-2).

2. Systemaufbau



3. Eigenschaften

- Schnelle Applikation und schnelle Wiederinbetriebnahme
- Geringe Geruchsentwicklung während der Verarbeitung
- Schützt Betonuntergründe vor eindringendem Wasser und Oberflächenverschmutzung
- Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen
- Verschleißfest
- Geeignet für Fahrzeugverkehr
- Rutschhemmend"
- Fugenlos"

4. Zertifizierungen

RINOL PARKING OS10 (II) ist zertifiziert und erfüllt hohe Qualitätsstandards.

RINOL PARKING OS 10 (II) gemäß der „Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb).

Die einzelnen Produkte innerhalb des Systems RINOL PARKING OS10 (II) sind zertifiziert:

Kunstharz-Estrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung für den Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

5. Technische Daten

Das System RINOL PARKING OS10 (II) bietet detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	ca. 6-7 mm
2	Rissüberbrückung (EN 1062-7 / ZTV BEL B3)	Klasse IV T+V (B4.2) > 0,25 – 0,4 mm (-20°C)
3	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
4	Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272-1)	> 4 Nm
5	Abriebfestigkeit (Taber H22-Rolle/1000g) (DIN 53754 / ASTM D4060)	1375 mg /1000 Zyklen
6	Wasserdampfdiffusionswiderstand (EN ISO 7783-1 / -2)	Klasse III > 175 m
7	Wasseraufnahme (DIN EN 1062-3)	< 0,01 kg/(m ² · h0,5)
8	Chemikalienbeständigkeit (DIN EN 13529) DIBt Nr. 1 (Kraftstoff) DIBt Nr. 3 (Öl) DIBt Nr. 10 (Säure)	Bestanden Bestanden Bestanden
9	Rutschhemmung (DIN EN 13036-4)	> 60 SKT
10	Rutschhemmung (DIN 51130)	R11
11	Farbstabilität (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877)	8

6. Chemikalienbeständigkeit

Die Böden RINOL PARKING OS10 (II) zeigen unter Umgebungstemperaturbedingungen Beständigkeit gegen:

Schwache Mineralsäuren wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50%.

Übliche Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

7. Verfügbare Farbtöne

Das System RINOL PARKING OS10 (II) ist in einer großen Auswahl an RAL-

und NCS-Farbtönen erhältlich und bietet eine breite Auswahl, um den ästhetischen Vorlieben jedes Projekts gerecht zu werden.

8. Verarbeitungshinweise

8.1. Untergründe

8.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

8.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1.5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

8.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt bei Messung nach der CM-Methode (Calciumcarbid) 6% nach Gewicht nicht überschreiten. Bei Anhydrit- oder Magnesituntergründen sind Feuchtigkeitsgehalte bis zu 0.8% nach Gewicht zulässig.

8.1.4 Der Untergrund muss sauber sowie frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Öle, Fette, Schmierfette, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme sollten entfernt werden.

8.2. Vorbereitung

8.2.1 Die bevorzugte Methode der Untergrundvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden wie Stocken, Sandstrahlen oder Schleifen können angewendet werden, sind aber im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

8.3. Grundierung

8.3.1 Die Epoxidgrundierung RINOL EP-P235 wird mit einem elektrischen Rührwerk gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingerührt wird. Sobald die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kautschuk-Spachtel oder Gummispachtel verteilt. Der Materialverbrauch beträgt je nach Rauheit des Untergrunds 300 - 500 g/m².

8.3.2 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird in einer Menge von ca. 800 g/m² in die nasse Grundierung eingestreut, um Rutschhemmung und gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

8.3.3 Vor dem Auftragen der PU-Grundierung überschüssigen Quarzsand entfernen, anschließend die Oberfläche der Epoxidgrundierung leicht anschleifen und gründlich absaugen. RINOL PU-P235 mit einer Kurzhaarrolle bei einem Verbrauch von ca. 50 g/m² auftragen.

8.3.4 RINOL-Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.4. Auftragen der Membran

8.4.1 Die Membran RINOL PL5 sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung erhärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

8.4.2 Vor dem Auftragen der Membran überschüssigen Quarzsand entfernen sowie die Grundierung anschleifen und absaugen.

8.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL PL5 werden gemischt und mit einer geeigneten Heißspritzanlage für Polyurea bei einem Verbrauch von ca. 2200 g/m² im Spritzverfahren aufgetragen.

8.4.4 RINOL PL5 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.5. Auftragen der Verschleißschicht

8.5.1 Die Verschleißschicht RINOL PU-V435 sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung erhärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

8.5.2 Die beiden Komponenten von RINOL PU-V435 sollten mit einem elektrischen Rührwerk gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingerührt wird. Die Mischung wird anschließend auf die Membranoberfläche gegossen und mit einem Zahnpachtel verteilt, bei einem Verbrauch von ca. 1300 g/m².

8.5.3 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird vollflächig in die nasse Verschleißschicht eingestreut, um Rutschhemmung zu gewährleisten.

8.5.4 RINOL PU-V435 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.6. Auftragen der Deckbeschichtung

8.6.1 Die Versiegelung RINOL PA-S635 sollte aufgetragen werden, wenn die Ausgleichsschicht erhärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

8.6.2 Vor dem Auftragen der Deckbeschichtung überschüssigen Quarzsand entfernen sowie die Oberfläche anschleifen und absaugen.

8.6.3 Die beiden Komponenten der Deckbeschichtung mit einem elektrischen Rührwerk mischen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingerührt wird. Sobald die Mischung homogen ist, auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht gießen, mit einem Gummispachtel oder Gummischieber verteilen und mit einer mittel-kurzhaarigen Rolle nachrollen. Der Materialverbrauch sollte ca. 600-800 g/m² betragen.

8.6.4 Die Deckbeschichtung darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.6.5 Bei 20 °C ist RINOL PARKING OS10 (II) nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht die volle mechanische Beständigkeit nach 7 Tagen und die volle chemische Beständigkeit nach 28 Tagen.

9. Ausschreibungstexte für RINOL PARKING OS10 (II)

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit <80% aufgetragen und ausgehärtet werden.

Als Grundierungen sind RINOL EP-P235, aufgetragen in einer Menge von 300-500 g/m², und RINOL PU-P235, aufgetragen mit ca. 50 g/m², zu verwenden. Trockener Quarzsand RINOL QS-20 ist in einer Menge von 0,8 Kg/m² vollflächig in die nasse Grundierung einzustreuen.

Als Membran ist RINOL PL5 in einer Menge von 2200 g/m² im Spritzverfahren aufzutragen.

Als Verschleißschicht ist RINOL PU-V435 in einer Menge von 1300 g/m² aufzutragen.

Trockener Quarzsand (RINOL QS-20) ist vollflächig in die nasse Verschleißschicht einzustreuen.

Als Deckbeschichtung ist RINOL PA-S635 in einer Menge von 600-800 g/m² aufzutragen.

10. Instandhaltung

Das System RINOL PARKING OS10 (II) ist leicht instand zu halten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, ist es unerlässlich, die bereitgestellten Instandhaltungsanweisungen zu

befolgen. Dies kann die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, die periodische Inspektion des Bodens auf Verschleißerscheinungen sowie gegebenenfalls die Reparatur oder den Austausch beschädigter Bereiche umfassen. Bei ordnungsgemäßer Instandhaltung kann das System RINOL PARKING OS10 (II) über viele Jahre zuverlässige Dienste leisten.

11. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Priorität. Wir stellen Informationen zu Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen während der Applikation der RINOL-Systeme bereit. Dies kann die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation, eine ausreichende Belüftung, die Vermeidung der Exposition gegenüber Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

12. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Für Informationen zur Handhabung der Produkte das jeweils aktuelle gültige Sicherheitsdatenblatt (SDB) der Produkte, die Bestandteil des Systems sind, sowie die Richtlinien der chemischen Industrie zum Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023) konsultieren. Während der Applikation geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen.

Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt nicht gefährlich.

13. Kundenservice

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, technische Beratung zu leisten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL-Systeme zu helfen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Wir stellen auch Applikationsinformationen bereit, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und optimale Leistung erbringen.

14. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Jegliche Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden festzustellen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Verwendungsbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die neueste Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Richtwerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern in verschiedenen Sprachen/Ländern abweichen

können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Anwender nicht davon, erforderlichenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten eigene Anwendungsversuche durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten entnehmen Sie bitte dem Technischen Leitfaden von RINOL.

15. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen das System besteht, sind gemäß DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich verwendet werden. Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Normen. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen die CE-Kennzeichnung tragen.